

Bei Falten, Migräne, Spannungskopfschmerzen und starkem Schwitzen

## BOTOX



**Bei Botulinumtoxin A, kurz und synonym auch als Botox® bekannt, handelt es sich um ein hochwirksames Medikament, welches aus Bakterienstämmen (und NICHT aus Schlangengift) gewonnen wird. In fast allen Bereichen der Medizin findet es hervorragende Anwendungsmöglichkeiten.**

Dr. Peter Dorittke: „Wir führen medizinisch-

ästhetische Behandlungen mit Botulinumtoxin bereits mit als Erste in Deutschland seit Beginn der 2000er Jahre durch. Richtig angewendet handelt es sich um eine so gut wie nebenwirkungsfreie, hocheffektive und sehr zufriedenstellende Behandlungsmöglichkeit für die Patienten.“ Dr. Laura Toader und Dr. Cristina Neamtu, Dermatologinnen aus Rheydt: „Durch präzise Anwendung im äs-

thetischen Bereich erlangen die Patientinnen und Patienten einen sehr entspannten und jugendlicheren Gesichtsausdruck. Oftmals erscheint die Uhr um Jahre zurückgedreht.“ Frau Dr. Inga Rotter d’Orville (Korschenbroich): „Ich schätze an Botulinum außerdem die ausgezeichnete Wirkung gegen chronische Migräne und Spannungskopfschmerzen, die vielen Patienten erscheinungsfreie Monate ohne die Einnahme weiterer Medikamente ermöglicht.“ Dr. Bernd Kardorff: „Bei starker Schwitzneigung im Achselhöhlenbereich, aber auch an Händen und Füßen, ermöglicht die Botulinumtherapie monatelang beschwerdefrei zu sein, wenn z.B. die Anwendung von Deodorantien oder eine innere Behandlung keinen ausreichenden Erfolg zeigte.“

Dr. Dorittke, Dr. Kardorff und Marina Etkina, Hautärzte, Moses-Stern-Str. 1, 41236 Mönchengladbach, Tel.: 02166-43474 [www.dorittke-kardorff.de](http://www.dorittke-kardorff.de)

Haut-, Allergie- und Venenpraxis, Frau Dr. Massoudy und Frau Dr. Rotter d’Orville, Am Brauhaus 30, 41352 Korschenbroich, Tel.: 02161-9990070 [www.hautarzt-korschenbroich-neuss-duesseldorf.de](http://www.hautarzt-korschenbroich-neuss-duesseldorf.de)

Schnelle Linderung: kühlen und desinfizieren

## Schmerzhaft: Hornissenstiche

**Kühlung ist das beste Mittel bei einem Hornissenstich. Bei Allergie oder einem Stich im Mund-Rachen-Raum sofort zum Arzt. Der Stich einer Hornisse ist aber weniger gefährlich als ein Bienenstich.**

Ein Hornissenstich ruft zunächst starke Schmerzen hervor. Die gestochene Stelle schwillt stark an, juckt und rötet sich. Das ist zwar sehr unangenehm, aber nicht gefährlich. Einen Stachel müssen Sie nicht suchen: Die Tiere verlieren Ihren Stachel im Gegensatz zu Bienen nicht beim Stich.

Haben Sie Desinfektionsmittel zur Hand, reinigen Sie damit die betroffene Stelle. Bei einem Hornissenstich ist Kühlung das Mittel der Wahl. Zum einen lindert Kälte die Schmerzen. Zum anderen verhindert eine sofortige Kühlung der Einstichstelle ein weiteres Anschwellen des Gewebes. Mehr kön-



nen Sie bei einem Hornissenstich nicht tun: Die Einstichstelle sauber halten und kühlen. Dann heißt es abwarten und durchhalten,

bis der Körper das Gift abgebaut hat. Ein paar Tage kann das allerdings schon dauern.